

Viele bekannte Gesichter

Agieren sich beim Ökumenischen Kirchentag – Kein geregelter Feierabend

is zum morgigen Sonntag dauernde zweite deutet für manche Moosburger viele Stunden neln durch die Messehallen und das Diskutieren weil die Arbeitgeber sich in unterschiedereignis des Glaubens beteiligen.

olische Den Namen von Kirchenmusikdi-
nenbil- rektor Wolfgang Kiechle werden
ferent in viele mit dem Kardinal-Döpfner-
ck und Haus in Freising verbinden. Doch
le in auch er wohnt in der Dreirosenstadt.
mer für Auf dem Weg durch die zahlreichen
n. Kein Hallen kommt es zu einem Gespräch
Vorbei am Stand der Stadt Freising. Wie
und wer überall: Freude über bekannte Ge-
er fragt sichter, Werben für das eigene An-
m nütli- liegen und geduldiges Beantworten
er nach von Fragen. Da unterscheidet sich
kein Standdienst vom anderen.

Claudia Er ist zwar kein Moosburger, aber
r diöze- Markus Danel unterrichtet katho-
katholi- sche Religion an der Georg-Hum-
g und mel-Hauptschule. Beim VKRG, dem
farrge- Verband katholischer Religions-
gt und lehrer und Gemeindeferenten, ist
her, die er Vorstandsmitglied. Ehrensache,
uss be- dass auch er dabei ist und Kreuze an
terbro- die Besucher verteilt. Unter dem Ti-
tel „Unsere Wege kreuzen sich“ hat-
ten mit Unterstützung der bayri-
schen Diözesen Schüler aller Jah-
gangsstufen Kreuze gestaltet, die
während des Ökumenischen Kir-
chentages an die Teilnehmer verteilt
werden. Beim Aussuchen des Kreu-
zes ergab sich, so Markus Danel,
manch interessantes Gespräch.

Kirchenmusiker Professor Ste-
phan Zippe ist ebenfalls aktiv. Nicht
an einem Stand, sondern er war Po-
diumsdiskussionsteilnehmer am
Donnerstag zum Thema „Canticum
Novum – Psalmensingen immer wie-
der neu“. Im Anschluss an diese Ver-
anstaltung gab es „Gregorianik für
alle“ in der Krypta von Sankt Boni-
faz. Am heutigen Samstag tritt er
mit den Jugendlichen der Münster-
musik in der Halle A1 auf.

War bisher von katholischen
Hauptamtlichen die Rede, so sollen
last but not least die Ehrenamtli-
chen erwähnt werden. Beim „Abend
der Begegnung“ spielte der Moos-
burger Posaunenchor der evangeli-
schen Versöhnungsgemeinde ge-
meinsam mit den Freisingern und
Erdingern. Wer einmal ein Blasin-



Ursula Betz stand für Fragen rund um die Erwachsenenbildung zur Verfügung

strument transportiert hat, der kann
das Engagement nicht hoch genug
einschätzen.

Großereignisse wie der Ökumeni-
sche Kirchentag leben nicht zuletzt
vom Engagement und der Freude
aller Beteiligten. Sicherlich sind
noch andere Moosburger mit genau

der gleichen Begeisterung dabei,
aber eine Nennung aller würde den
Rahmen sprengen. „Damit ihr Hoff-
nung habt“ – so lautete das Motto
dieser Tage – die Beteiligten haben
sich jedenfalls und werden bereichert
wieder in den Alltag zurückkehren.

Markus John



Beim „Abend der Begegnung“ war der Posaunenchor der evangelischen Versöhnungskirche natürlich mit dabei (Fotos: mj)